

## Jahresbericht 2011

Das Jahr 2011 ist zum Europäischen Jahr der freiwilligen Tätigkeit erklärt worden. Das bürgerschaftliche Engagement hat inzwischen Hochkonjunktur, da überall erkannt wird, dass der Staat zwar Rahmenbedingungen schaffen und finanzielle Unterstützung bereitstellen kann, aber er kann den Zusammenhalt der Gesellschaft nicht gewährleisten. Dazu werden Menschen gebraucht, die Verantwortung übernehmen und sich für unser Land, für unsere Stadt, für unsere Demokratie verantwortlich fühlen.

Die Bürgerstiftung Region Rendsburg nimmt diesen Part seit 2006 in der Region Rendsburg wahr. Stifter und Zustifter haben die Bürgerstiftung mit einem Stiftungskapital mit 870.373,00 € ausgestattet und damit unter Beweis gestellt, dass sie sich nachhaltig für die Region verantwortlich fühlen.

Das Durchschnittskapital der 225 zertifizierten Bürgerstiftungen in der Bundesrepublik liegt bei 612.000,00 €. Das unsere Stiftung zum dritten Mal für weitere zwei Jahre mit dem Gütesiegel des Bundesverbandes der Deutschen Stiftungen ausgezeichnet wurde, zeigt, dass die Arbeit bundesweite Anerkennung findet.

Seit Gründung der Stiftung im November 2006 konnten 112.000,00 Stiftungsmittel in 55 Projekte der Jugend- und Altenhilfe, der Kunst, Kultur- und Denkmalpflege dem Umwelt und Landschaftsschutz und der Bildung investiert werden.

Bisher hat die Bürgerstiftung Region Rendsburg nur ein eigenes Projekt „Schülerpreis – Lass Dich belohnen“ durchgeführt. Mit den übrigen Stiftungsmitteln wurden Projekte der in der Region ansässigen gemeinnützigen Verbände und Organisationen unterstützt. Vorrangig sollte damit die ehrenamtliche Tätigkeit, die Hilfe zur Selbsthilfe und die Nachhaltigkeit von Maßnahmen gefördert und gestärkt werden.

### **Projektförderung**

#### **5.786,46 € Schülerpreis – Lass Dich belohnen**

Zum zweiten Mal wurde der Schülerpreis ausgelobt. 12 Bewerber waren im Jahr 2010 angetreten. Im Berichtsjahr war das Interesse mit 20 Bewerbern bedeutend größer. 9 Preisträger freuten sich über die Geldpreise und die Teilnehmerurkunde. Diese Urkunde erhielten auch die Nichtplatzierten. Mit den Unterschriften des Unternehmensverbandes Mittelholstein, der Volkshochschule und der Bürgerstiftung erhält die Urkunde für den beruflichen Lebensweg der Teilnehmer eine besondere Bedeutung.

### **1.500,00 € Konfliktlotsenausbildung**

Der Förderverein Altstadtsschule bemüht sich in besonderer Weise um die Anwerbung und Ausbildung von Konfliktlotsen. Im Berichtsjahr wurde eine Bildungsreise finanziert, die zum Ziel hatte, den Erfahrungsaustausch mit anderen Schulen und die Probleme von Schülern mit Migrationshintergrund kennen zu lernen.

### **500,00 € Verein Freizeit HAJK**

Der Verein führte auch in 2011 eine Freizeit für Menschen mit Behinderungen durch. An der Freizeitmaßnahme, die unter dem Motto stand „Mit dem Bollerwagen auf Erlebnistour“ nahmen 20 junge Menschen mit Behinderungen teil.

### **2.350,00 € Deutschkurs für Asylbewerber der VHS**

Asylbewerber, die noch nicht als solche anerkannt sind, erhalten keine öffentliche Förderung für Sprachkurse. Dies ist besonders bei jugendlichen Asylsuchenden problematisch. Sie können sich nicht verständigen und nur begrenzt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Das führt nicht selten zu Problemen, insbesondere weil das Anerkennungsverfahren oft mehrere Jahre dauert.

Mit dem Beitrag der Bürgerstiftung sollen 1000 Unterrichtsstunden an der VHS gefördert werden.

### **500,00 € Sozialamt der Stadt Büdelsdorf**

Hier handelt es sich um ein Einzelfallschicksal. Die Schwester einer Büdelsdorferin starb in Kasachstan und hinterließ dort eine 13-jährige Tochter. Die Schwester hat ihre Nichte adoptiert. Die Kosten der Familienzusammenführung beliefen sich auf 4.425,00 €.

### **3.000,00 € Schule Altstadt**

Die besondere Schulsituation der Schule Altstadt erfordert besondere Maßnahmen im Sport- und Freizeitbereich. 16.000,00 € waren für die Anschaffung und den Einbau einer Systemkletterwand erforderlich.

## **1.000,00 € Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände**

Jedes Jahr unterstützt die Arbeitsgemeinschaft durch Spenden bedürftige Rendsburger Bügerrinnen und Bürger und deren Kinder. Durch die Arbeitsgemeinschaft wird eine sorgfältige Prüfung der sozialen Verhältnisse und der Bedürftigkeit vorgenommen.

## **500,00 € Dänische Kinderkrippe**

Die Dänische Kinderkrippe hat einen „Kinderbus“ für 10 Kinder zu Gesamtkosten in Höhe von € 1.364,93 angeschafft. Der Bus ist ein besonders ausgestatteter Bollerwagen. Zwei Betreuungskräfte können somit eine ganze Gruppe von Kleinstkindern transportieren und die nähere Umgebung erforschen.

## **500,00 € Landesmusikrat**

Der Landesorchesterwettbewerb fand im Berichtsjahr im Kulturzentrum Rendsburg statt. 23 Orchester nahmen teil. Viele Besucher aus der Region nutzen dieses besondere musikalische Ereignis.

## **5.000,00 € Förderverein Schule Neuwerk**

Zusammen mit der Musikschule Rendsburg erstellt die Schule Neuwerk ein Musikprofil, um mit Unterstützung der musischen Bildung die Allgemeinbildung an der Grundschule zu verstärken. Zum ersten Mal haben die Fiehnstiftung, Stiftung der Sparkasse Mittelholstein und die Bürgerstiftung ein Projekt von über 20.000,00 E gemeinsam gefördert.

## **3.250,00 € Kirchengemeinde Jevenstedt**

Mit Millionenkosten musste die Kirche in Jevenstedt renoviert werden. Die Bürgerstiftung hat die Kosten für die Restaurierung einer Glocke übernommen.

## **1.900,00 € Autonomes Frauenhaus**

Das Autonome Frauenhaus in Rendsburg hat auf seinem Gelände einen Kinderspielplatz für Gesamtkosten von 16.000,00 € erstellt. Die

Bürgerstiftung hat sich mit der Anschaffung einer Nesthockerschaukel beteiligt.

### **300,00 € Guttempler**

Die Guttempler haben in der Zeit vom 21.05. – 29.05.2011 eine Aktionswoche zum Thema Alkohol veranstaltet. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 1.000,00 €

Unter Vorsitz des neuen Vorsitzenden des Stiftungsrates Herrn Dr. Chistopher Leptien wurde durch den Stiftungsvorstand ein neuer Flyer entwickelt. Ebenfalls wird in Zusammenarbeit mit der Netzwerkstatt der Internetauftritt neu gestaltet.

Das Stiftungskapital konnte in 2011 um 12.000,00 € auf 870.373,00 € erhöht werden. Die Zinserträge beliefen sich im Berichtsjahr auf 25.997.65 €. An Spenden gingen 6.999,00 € ein. Insgesamt standen somit an Zinserträgen und Spenden 33.000,00 € zur Verfügung. Demgegenüber wurden 25.5000,00 € in Projekte investiert.

Für die Verwaltung der Stiftung entstanden auch im Jahre 2011 keine Personalkosten. 575,35 € wurden für die Erstellung eines neues Flyers ausgegeben.

Der Stiftungsvorstand schlägt vor, auch im Jahr 2011 aus den nicht verbrauchten Mitteln 5.000,00 € der Leistungsrücklage zuzuführen.

Die Bürgerstiftung muss weiterhin um Transparenz bemüht sein. Der Öffentlichkeitsarbeit kommt deshalb eine besondere Bedeutung zu. Der Vorstand ist dankbar, dass die Presse im Raum Rendsburg die Stiftung hierbei sehr unterstützt.

Das Stiftermahl, dass im Berichtsjahr stattgefunden hat, ist zu einem festen Bestandteil im gesellschaftlichen Leben in Rendsburg geworden. 2013 wird wiederum zum Stiftermahl eingeladen.

Stiftungsrat und Stiftungsvorstand sind weiterhin bemüht, neue Zustifter zu gewinnen. Hierbei bedarf es auch der Unterstützung der Kuratoriumsmitglieder, die sich aus Vertretern der Serviceclubs zusammensetzen. Das Kuratorium ist auch ein wichtiger Bestandteil bei der Koordinierung von Unterstützungsanträgen, die in der Regel bei allen Clubs und bei der Bürgerstiftung eingehen. Die Bürgerstiftung bedankt sich für die aktive Beteiligung der Kuratoriumsmitglieder.

### **Vorstand**

Birgitt Brüger

Hans Valdorf

Volker Dibbern

(stellvertr. Vorsitzende)

(Vorsitzender)

(stellvertr. Vorsitzender)